

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 28

Artikel: ZIKA 1930 : Spender-Liste
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-541134>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einweihung des „Glacier-Express“

Der Genuss der zauberischen Gebirgsromantik ist durch die Erstellung des direkten Schmalspurtracé Zermatt-St. Moritz, so weit es noch Lücken aufwies (Brig-Visp), besonders aber durch den „Glacier-Express“ der reisenden Welt näher gebracht worden. Die Hotellerie hat daran besonderes Interesse.

In aller Bequemlichkeit fährt man nun im „Glacier-Express“ von St. Moritz durch an Natur Schönheiten reiche Gegend, zunächst des Albulatales, dann durch das Oberhinalt und über die Oberalp, durch das Urseratal über kühne Viadukte über die Furka am Rhonegletscher vorbei, wo man in greifbarer Nähe den Urquell der Rhone erblickt; weiter durch das lachende Gomsental über Brig und endlich von Visp der rauschenden und wilden Visp entlang bei verengendem Alpental, bei Felsen und Firntürmen und Gletschern vorüber nach dem aufstrebenden Zermatt.

Zur Einweihungsfeier besammelten sich am 25. Juni eine auserlesene Schar von Verkehrsfauleuten in St. Moritz. Nachdem die eingeladenen Gäste am Spätnachmittag des 25. Juni eine Fahrt nach der Alp Grün unter Begleitung von Herrn Direktor Zimmermann der Berninabahn unternommen hatten, erfolgte am Abend im Suvrettahaus durch ein treffliches Bankett der Auftritt der Feier bei ernsten und heiteren Reden, eröffnet durch den Gemeindepräsidenten von St. Moritz, Herr Natter. Mit 60 Teilnehmern fuhr der Extrazug andern Tages gegen 9 Uhr von St. Moritz ab, erhielt in Reichenau und Brig weitere Zuwachs, letztern Orten durch Mitglieder der eidg. Räte, direkt von Bern kommend. In Gletsch wurde der Extrazug freudig überrascht durch 12 junge Walliserinnen in Landestracht, betreut von Herrn Nationalrat Escher. Sie sangen Lieder und überreichten den Teilnehmern Blumensträuße. Die fröhlichen Töchter wurden im Zuge mitgenommen nach Zermatt, wo um 8 Uhr abends die Dorfmusik uns an der Station empfing. Am 27. Juni schon um 8 Uhr morgens führten 2 Extrazüge die Gäste samt Walliserinnen auf den Gornergrat in das Herz der Alpenwelt (3136

M. ü. M.). Unnötig, hier den Eindruck zu beschreiben von der hehren Gebirgspracht in der Runde. Leider verdunkelten uns, trotz Sonnenschein, Nebelschwaden die Spitzen der höchsten Häuser; erst später zeigten sich uns die Monte Rosa und das Matterhorn im klaren Sonnenglanze. Um die Mittagszeit Bankett im Hotel Ryffelalp, das an Würze und Gehalt demjenigen des Suvrettahaus nicht nachstand. Hier empfing uns Herr Bankdirektor Masson aus Lausanne mit einer historischen Ansprache in bezug auf den Werdegang des Ausbaues der Furka-Oberalpahn. Von diversen Rednern, so auch durch die Herren Hotelier Badrutt von St. Moritz, Müller von Andermatt, Zentralpräsident Dr. H. Seiler und A. Stifler-Vetsch, wurde u. a. die rastlose und Zielbewusste Arbeit des Herrn Direktor A. Marguerat der Furka-Oberalp und der Visp-Zermattbahn gefeiert, durch dessen Initiative aus den Ruinen der zusammengesbrochenen Furkabahn das heutige Werk erblühte und in der Folge die Einführung des Glacier-Express erfolgte. Aber auch die Unterstützung, die Herrn Marguerat durch Direktor Hr. Benner der Rhätischen Bahn und die Banken zuteil wurde, fand gebührende Erwähnung. Im fernern wurden, nachdem die gemeinsamen Interessen des Wallis mit Uri und Graubünden verbinden, Perspektiven der Zukunft berührt, so die vollständige Elektrifizierung der Oberalp-Furkabahn.

Nach dem imposanten Verlauf der Fahrt und der festlichen Anlässe, die nun einmal dazu gehören, führte ab Ryffelalp um 4 Uhr die Gäste ein Extrazug tal- und heimwärts. Besonderen Dank für ihre Aufmerksamkeiten und Darbietungen dem Suvrettahaus St. Moritz und Hotel Ryffelalp! J. W.-M.

ZIKA 1930

Spender-Liste

Dem Preisgericht der Abteilung Kochkunst der ZIKA sind bis Ende Juni folgende Ehrengaben überwiesen worden:

Barpreise:

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement, im Auftrage des hohen Bundesrates Fr. 3000.—

Regierungsrat des Kantons Zürich 500.—
Stadtrat Zürich, im Auftrage des Herrn Stadtratspräsidenten 500.—
Il Consiglio di Stato della Repubblica e Cantone Ticino 200.—
Schweizer Hotelier-Verein, Basel 1000.—
Generaldirektion der Union Helvetia, Zentralverband der Schweiz. Hotel- und Restaurant-Angestellten, Luzern 500.—
Zürcher Hotelier-Verein 500.—
Conserverfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth, Lenzburg 200.—
Direktion der Kurverwaltung Arosa 100.—
Hotelier-Verein Arosa 100.—
Union Helvetia, Sektion Wengen 100.—
Union Helvetia, Sektion Adelboden 100.—
Zürcher Kantonalbank, Zürich 100.—
G. Bianchi, Comestible, Zürich 100.—
E. Oswald, Kolonialwaren, Zürich 100.—
Goldenbohm & Co., Sanitäts-Anlagen, Zürich 100.—
Union Helvetia, Sektion Rio de Janeiro 50.—
Wirteverband Amt Luzern 50.—
Hotelier-Verein Ragaz-Pfäfers 50.—
Hans Giger, Bern 50.—
J. Müller & Co., Spielkartenfabrik, Schaffhausen 20.—
Cäsar Muggli, Schreibmaschinen, Zürich 20.—
Ernst Baumann, Oppigen (durch Union Helvetia, Luzern) 5.—
Stadtkaasse Zürich 500.—
Hotelier-Verein Chur und Umgebung 120.—
Hotelier-Verein Engelberg 50.—
Von verschiedenen Industriefirmen Barpreise für spezielle Konkurrenzen laut seinerzeitiger Ausschreibung.

Naturalpreise:

Le Conseil d'Etat du Canton de Vaud (1 Waadt-länderkanne, graviert).
Le Conseil d'Etat de la République et Canton de Genève (Silberplatte, graviert).
Schweiz. Wirt-Verein (Besteck-Koffer).
Schweizer Hotelier-Verein (2 goldene Uhren, graviert).
Schweiz. Verband d. Portierpersonals und verwandter Berufsarten (silberne Uhr, graviert).
A. Türl & Co. Zürich (2 goldene Uhren, graviert).
Gebr. Renaud, Basel (Champagner).
Rud. Schindler & Co. Bern (1 goldene Uhr; 1 Zürcher Weinkanne mit 6 Bechern und Plateau; 3 Kochbücher Escoffier).
E. Buess, Weinhandlung, Sissach (Wein).
Hotelier-Verein Bern (Sappenschüssel mit Dekkel und Unter-Plateau).
Wirteverein der Stadt und des Bezirkes Winterthur (silberne Hors-d'oeuvres-Platte).



ZIKA

Grosse Ehrenpreise mit goldener Medaille

für

Champagne MONOPOLE Heidsieck & Co.

Porto DELAFORCE Sons & Co.

GORDON's DRY GIN

und

GORDON's COCKTAILS

Goldene Medaillen

für

DEWAR's „White Label“ WHISKY

Liqueur GRAND-MARNIER

Rhum NEGRITA Bardinet

Cognac COURVOISIER
„The Brandy of Napoleon“

Liqueur CORDIAL-MEDOC

HEERING's CHERRY BRANDY

General-Agentur für die Schweiz:

Jean Haecky Import A.G.
Basel

Berücksichtigt die Hotel-Revue-Inserenten!



Zu stark herabgesetzten Preisen verkaufen wir aus der „ZIKA“

1 Posten Aluminium-Hotel-Geschirr für elektrischen Herd

1 Posten Aluminium-Hotel-Geschirr. Rand- und Gelenkverstärkung

Verlangen Sie die Vorratsliste

Schwabenland & Co. A. Zürich

St. Peterstrasse 17 - Telefon Ulo 37.40

Spezialhaus für Hotel-Küchen und Konditorei-Einrichtungen

Tafelkunsthonig

„Wolwore exquisit“

für den soignierten Frühstückstisch. Verlangen Sie ihn bei Ihrem Grossisten oder direkt bei den Fabrikanten C. Münzenmeier, Wolwowerke, Pfäffikon (Kt. Schwyz) Tel. 13 Verlangen Sie bemusterte, Oferthe!



ferungen in Spezialteilgebinde mit Spinduliter und Abzippvorrichtung. Höchste Bequemlichkeit für alle Beutzer.

Preis 40 Cts. per Liter ab Münsingen.
Abschlüsse zu reduziertem Preis.

Alkoholfreie Obstverwertung
POMOSAN - Münsingen (Tel. 44)

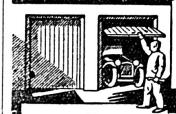
Vertreter: Ludi & Co., Bern

GESUCHT

Wir sind ständig Abnehmer von sortiert, u. gut gereinigt, gebrauchten

LEINEN-ABFÄLLEN

Bemusterte Angebote m. Preisen sind zu richten an P. Rüttimann & Cie., Möbelfabriken, Siebenen.



Die Hotel-Garage

braucht Rolladen oder Patent - Hartmann oder Tore (festes Holz oder Hochschieben). Wenn Sie einen neuen Garage haben, oder eine alten modernisieren, so verlangen Sie von uns Prospekte u. Referenzen.

HARTMANN & CO.

BIEL - BIENNE

Warum jetzt
Musikübertragungsanlagen?



Weil jetzt der Gartenbetrieb mit Frühkonzerten, mit Tanz im Freien einsetzt, da müssen Sie gerüstet sein. Die Launen des Wettergottes machen häufig Umstellungen notwendig. Bald haben Sie Ihre Gäste im Freien, dann wieder in Innenräumen zu unterhalten. Der Lautsprecher ist immer und überall da! Darum jetzt eine Musikübertragungsanlage; sie kann in kürzester Zeit aufgestellt werden.

Ausführliche Druckschriften auf Wunsch.



SIEMENS ELEKTRIZITÄTSERZEUGUNGEN A.G.

Abt. Siemens & Halske
Zürich Bern Lausanne

Organisationskomitee der ZIKA (4 Silberbecher vergoldet; 1 Kristall-Cigaretten-Dose; 1 Kristall-Vase mit Silberfassung; 1 Kristall-Flacon mit Silberfassung; 1 Silberplateau; 2 goldene Uhren; 1 Sirop-Service auf Plateau; 1 Porzellanfigur mit Schale; 1 Porzellanfigur „Grande Revue“; 1 Weinkrug aus Kristall mit Eis-kühleinsatz; 1 Eisfruchtschlüssel mit Glas-einsatz; 1 Kaffee-Tee-Service aus Silber; 1 Kupfer-Casserole; 1 Fischkessel; 1 Silber-Cocotte; 1 Silber-Bowl mit Glaseinsatz; 3 Silberplatten; 1 Champagnerkühlellsel mit Plateau und 12 Gläser; 12 Senglet-Köche. Union Helvetia, Sektion New-York und Landes-Verwaltung Amerika (je 1 Silber-Becher).

Allen vorgenannten Spendern sprechen wir auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank aus.

Kochkunstkommission.

Schweizerisches Bundesfeier-Komitee (Mitget.)

In den 20 Jahren, seitdem das Schweizerische Bundesfeierkomitee für eine würdige Durchführung des 1. August besorgt ist, wurden von ihm insgesamt ca. 41 Millionen Franken für wohltätige und gemeinnützige Zwecke gesammelt und an eine Reihe von Institutionen abgeführt. Aus kleinen Anfängen heraus hat sich dank der Mithilfe gemeinnütziger Kreise und der Spendefreudigkeit unserer Bevölkerung eine Aktion gebildet, die heute mit dem Bundesfeiertag unzertrennlich verbunden ist und der von allen Seiten volle Sympathie entgegengebracht wird, da auf absolut neutraler Basis arbeitet und alle Kreise zur Mitarbeit heranzieht, die sich für das Hilfwerk interessieren. In den letzten Jahren führte das Bundesfeierkomitee Sammlungen zu Gunsten notleidender Mütter, für invalide Krankenschwestern, zu Gunsten der Stiftung „Für das Alter“ und für die Schweizerische Nationalspende zu Gunsten unserer Wehrmänner und ihrer Familien durch; dass diese Aktionen die Zustimmung weitester Kreise fanden, zeigten die jeweiligen Ergebnisse, die zusammen ca. 2,5 Millionen erreichten.

Im laufenden Jahr 1930 wird das Ertragnis der Sammlung im Einverständnis mit dem Bundesrat für die bedürftigen Schweizer Schulen im Ausland und zur Unterstützung von Schweizereltern dasselbe für die Schulung ihrer Kinder verwendet werden: 75 Prozent für die Schulen, 25 Prozent für die Einzelunterstützungen bestimmt. Es wird über die Zweckbestimmung der diesjährigen Sammlung noch Näheres zu berichten sein, doch möchten wir heute schon unsere Bevölkerung auf die Aktion aufmerksam machen und sie herzlich bitten, uns auch diesmal in unsern Bestrebungen die gleiche Sympathie entgegenzubringen, wie alle die Jahre vorher. Zum Verkauf gelangen auch dieses Jahr Bundesfeierpostkarten und Bundesfeierabzeichen. Hinzugefügt sei noch, dass die diesjährige Sammlung von unsren diplomatischen Vertretern im Ausland warm befürwortet wird; es ist zu hoffen, dass sich auch unsere Schweizerkolonien im Ausland dafür interessieren.

Ein durststillendes Getränk

In Erkenntnis der Tatsache, dass infolge der stetigen Aufklärung in hygienischen Fragen

und der Entwicklung der Leistungsfähigkeit dem alkoholfreien Getränk immer mehr Eingang verschafft wird, hat der Verein der Spezialhändler von Biel sich anlässlich einer Mitgliederversammlung über die Eigenschaften und den Verkauf von alkoholfreien Tafelgetränken orientieren lassen und einstimmig beschlossen, bei seinen Mitgliedern Verkaufsstellen für „Pomosan“ zu errichten, wobei den Mitgliedern freigestellt wurde, auch andere Produkte dieser Art zum Verkauf zu bringen. „Pomosan“ ist ein alkoholfreies Tafelgetränk aus Kernost mit einem Zusatz von Zitronensirup, bezoafatfrei, das von der Brennerei A.-G. in Münsingen hergestellt wird. Von grosser Bedeutung ist, dass das „Pomosan“ im Kaltverfahren sterilisiert wird, also alle Vitamine und Mineralstoffe noch enthalten, die im Obst enthalten sind, deren grosse Bedeutung für die Ernährung durch die Wissenschaft allgemein festgestellt wurde.

Während bisher der Verkauf von alkoholfreien Obstsaften dadurch erschwert wurde, dass infolge ungenügender Filtervorrichtungen die Haltbarkeit dieser Produkte eine beschränkte war und aus diesem Grunde der ziemlich teure Verkauf in Flaschen eingeführt werden musste, sind von der Brennerei A.-G. in Münsingen patentierte Spund- und Hahnenvorrichtungen an die Fässer angebracht worden, die dafür garantieren, dass auch der letzte Tropfen des erwähnten Getränken unverändert abgegeben werden kann.

Das „Pomosan“ wird in Biel zu 50 Rp. pro Liter abgegeben. Bei grösseren Bezügen, fassweise ab 50 Liter, kommt der Nettopreis auf 45 Rp. pro Liter zu stehen.

Die Brennerei A.-G. in Münsingen ist bereit, allen Interessenten aufklärende Zirkulare und auf Wunsch Degustationsproben zukommen zu lassen. — Wir möchten unsern Lesern anraten, die Frage der Einführung alkoholfreier Tafelgetränke dieser Art zu prüfen. Auch die Hoteliere, Restauratoren, Pensionen etc. haben alles Interesse, solche Produkte spez. als Angestelltengetränk zu führen, indem POMOSAN nicht kältert wie z. B. gegorener Most und die Leistungsfähigkeit, Frische und Arbeitsfreudigkeit des Personals hebt. Wir verweisen auf das Inserat im heutigen Annoncenblatt.

Geschäftliche Mitteilungen

Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion

CARBA-Trockeneis.

(Mitg.) Vielleicht werden im Restaurationsbetrieb noch Methoden angewendet, die nicht mehr ganz zeitgemäß sind. So ist z. B. die Herstellung von Glaces unter Verwendung von Wassereis und Salz sehr zeitraubend. Mit CARBA-TROCKENEIS stellt man dagegen in der kurzen Zeit von 2 bis 3 Minuten gut gefrorene Glaces her. Im Gegensatz zum bisherigen Verfahren kommt die direkte Gefrierung zur Anwendung. Das CARBA-Trockeneis wird in Pulverform zerkleinert, am besten mit einer der üblichen Reibplatten und direkt der in gewohnter Weise hergestellten Komposition zugefügt. Durch gehöriges Rühren wird die Kohlensäure, denn Trockeneis ist nichts anderes als feste Kohlensäure von ca. -80°C., ausgetrieben und in der Komposition verbleibt nur noch die Kälte. Wenn die so hergestellte Glace auf das Zutzen leicht prickelt, so ist es dies nichts Schädliches, gehört aber nicht zur Glace und bedeutet, dass die Komposition zu wenig gerührt wurde. Ein kurzes Nachrühren bereitigt

den letzten Rest des Kohlensäuregeschmackes vollständig. Wie zweckmässig dieses Verfahren ist, vermögen alle unvoreingenommenen Fachleute zu beurteilen. An der ZIKA wurde das Verfahren im Restaurant der Ausstellungsküche angewendet. Die darunter hergestellte Glace wird in Trocken-eis-Konservatoren eingesetzt und kann beliebig lang aufbewahrt werden, was bei einer Küchentemperatur von oft nahezu +50°C. gewiss anerkennenswert ist.

Aus andern Vereinen

Kur- und Verkehrsverein St. Moritz.

(lr.) Dass die ordentliche Frühjahrsgeneralversammlung des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz, die am 3. Juli im Hotel La Margna stattfand, einen sehr starken Mitgliederaufmarsch bewirkte, stand zum vornherein zu erwarten, denn Vorstandswahlen pflegen immer einem gewissen Interesse zu begegnen — und Vorstandswahlen bildeten diesmal das Hauptthematikum. Stillschweigend wurden die Rechnungsabschlüsse des Kurvereins und der Reklameabteilung für den Winter 1929/30 genehmigt und den Verwaltungsräten Decharge erteilt. Die Wahlen dagegen riefen einer Diskussion, die zeitweise ordentlich lebhaft Formen annahm. Was sie herauftschworen, das war eine Petition, die eine Statutenänderung in dem Sinne vorschlug, dass inskunftig der Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins, abgesehen vom Präsidenten und von den beiden Vertretern der Gemeinde, nicht mehr von der Generalversammlung bestimmt, sondern aus den vom Hotelverein und vom Handels- und Gewerbeverein bezeichneten Vertretern zusammengesetzt werden sollte. Indessen verbieten schon rein formale Gründe das Eintreten auf die Eingabe. Die Vorstandswahlen ergaben Bestätigung der bisherigen Mitglieder in globo, soweit sie sich im statutarischen Austritt befanden. Wiederum gehören dem Vorstand somit an die Herren Ph. Mark, Präsident, Dr. W. Suter, Vizepräsident, Hans Badrutt, Hans Bon, P. Conrad, M. Monsch, F. K. Naegeli, Präs. Nater und Präs. Töndury-Zender. Nicht in der Wahl standen die Herren Hans Bon und Präs. Nater, deren Amtsdauer erst nächstes Jahr abläuft, da sie von der Gemeinde delegiert sind.

Kleine Chronik

Engagement eines Schweizer Hoteliers nach Spanien. Wie die „National-Zeitung“ meldet, ist Herr Arthur Abegglen von Iseltwald, bisher im Palace Hotel in St. Moritz, vom spanischen „Patronato Nacional de Turismo“ als Hotelinspektor engagiert worden und hat seinen neuen Posten in Madrid bereits angetreten. Wir gratulieren!

Engelberg. Das Hotel Central ist, wie man uns meldet, von Herrn J. Lang an Herrn Josef Müller aus Zürich verkauft worden.

Interlaken. Mit der Eröffnung des neuen Strandbades, die lt. letzten Meldungen am 13. ds. stattfindet, erfüllt der Kur- und Fremden-

platz Interlaken einen längst gehegten Wunsch seiner regelmässigen Gäste. Die modern eingerichtete Anlage, vom Kursaal in zwei Minuten erreichbar, dürfte allen Anforderungen des heutigen Badetreibens in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht genügen. Der Eröffnungstag wird eine bescheidene Einweihungsfeier und eine Reihe schwimm-sportlicher Vorführungen bringen. Die Veranstaltung markiert zugleich den Beginn der eigentlichen Hochsaison.

Arosa. Wie man uns schreibt, ist das Sport-Hotel Merkur in den letzten Monaten gründlich um- und Erneuerungsbauten unterzogen worden. Neben der äussern Renovation erhielten die sämtlichen Zimmer die Kalt- und Warmwasser-Einrichtung. Ferner wurden eine Reihe neuer Bäder, ein Personellift, eine neue Zentralheizung erstellt, sowie die Gästezimmer mit Telefonanschluss ausgestattet usw. Für diese Arbeiten hat der Besitzer, Herr Billwiler-Egli, meist einheimische Handwerker herangezogen.

An der Generalversammlung des Hotelvereins Arosa vom 5. Juli wurde beschlossen, anlässlich des 25jährigen Bestehens des Vereins eine bescheidene Feier zu veranstalten.

Der Kur- und Verkehrsverein wählte an seiner letzten Generalversammlung anstelle des zurückgetretenen Hans Roelli den bekannten Presseschef Hans Buchli zum Kurdirektor von Arosa.

Aus Mitgliederkreisen

Verlobung. Unser Mitglied, Herr Theodor Imfeld vom Parkhotel Lungern und Aarauerhof, Aarau, zeigte per 10. Juli seine Verlobung mit Fr. Elsa Piazza in Montbovon, Freiburg, an. Herzliche Glückwünsche!

Auslands-Chronik

Die englischen Gäste und die Schweiz.

Laut Agentur-Bericht veröffentlichte der „Daily Telegraph“ kürzlich zwei Schreiben als Antwort auf einen Brief, in dem die Behauptung aufgestellt war, dass die Schweizer sich nicht sonderlich mit der englischen Kundenwerbung beschäftigen, da sie die deutschen Kurgäste wegen ihres grösseren Aufwandes bevorzugten. In den beiden Schreiben werden diese Behauptungen zurückgewiesen und u. a. darauf aufmerksam gemacht, dass die Schweiz Hotels für jede Börse besitzt. Die Zahl der britischen Besucher nehmen übrigens von Jahr zu Jahr zu. Das eine Schreiben stammt vom Vorsteher der Londoner Agentur der Schweizerischen Bundesbahnen, das andere von Oberstleutnant Hutchinson.

(Fortsetzung siehe Seite 13)



sind billig
und
bester Qualität

Einige Preise zur Überzeugung:

Erdbeer-Konfiture	in 25 kg Eimer à Fr. 1.55 per kg
Himbeer mit Joh'beer	" " " 1.30 "
Kirschen	" " " 1.38 "
Zwetschgen	" " " 0.93 "
Himbeer mit Joh'beer Gelee	" " " 1.15 "

Himbeer Sirup aus reinem Waldhimbeer-Mutter-
per Kg. netto Fr. 1.40

Berücksichtigt die Hotel-Revue-Inserenten!

Seltene Occasion

FIAT 519

6 Cyl, nur 15000 km gefahren (garantiert), Servo-Innenbacken-Bremsen auf 4 Räder, 6 bereite Räder, Gepäckträger, Karrosserie: Torpedo 7 Pl. mit festen Aufsteckteilen, zweite Windschutzscheibe für die hinteren Plätze. Sehr geräumig, schöne moderne Linie, grosse Scheinwerfer mit Duplo, aller erdenklicher Zubehör. Der Aussere, wie auch der maschinelle Zustand ist absolut einwandfrei. Der Wagen hat auch nie Unfall gehabt. (Neuvertrag über Fr. 20.000) Preis bei sofortiger Abnahme Fr. 6000. Geft. Anfragen unter Chiffre MA 2203 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.



Mocca-Kaffeemühlen
Mühlen für Café turc
Mühlen mit Riemenantrieb
Kaffeefräsmaschinen
Aufschnittschneidemaschinen
für Hand- oder Motorantrieb
Fischschneidemaschinen
liefern als Spezialität
Otto Benz, Zürich 7
Casinoplatz 41
Geld- oder Metalllo
Gastwirtschaftswissenschaften Zürich 1927

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenöl, „Stahlspäne, Essig-Essenz 80%“ etc. liefern in bester Qualität billigst

G. H. Fischer,
Schweizer Zündhölzer und Fett-waren-Fabrik Fehrlafort (Zch.)
Gegr. 1860, Gold. Medaille Zürich 1894. — Vergeben Sie Preise und Prospekte.

Wasch- und
Plättmaschine

gebraucht, mit Unterfeuer- und Riemenantrieb für kleines Hotel o. Wässerei passend, wegen Nichtgebrauch sehr billig

zu verkaufen.

Kurgartenhotel Davos - Platz.

Hotels-Uniformen
für Liftier
für Portier
für Chasseure
gut und reell liefern

S. Meth

Höttingen 52.03
Zürich
Limmatquai 58
Entresol (kein Laden)
Unverbindlicher Besuch m. Stoffmuster



Neuchâtel Châtenay
se trouve dans les bons Hôtels



Für
alleinstehende
Dame
In Lausanne, Centrum, gute
kleine Pension zu übernehmen
zum Preise von Fr. 8000.— Offerten unter Chiffre
M E 2023 an die Schweizer
Hotel-Revue, Basel 2.

